

Inhalt

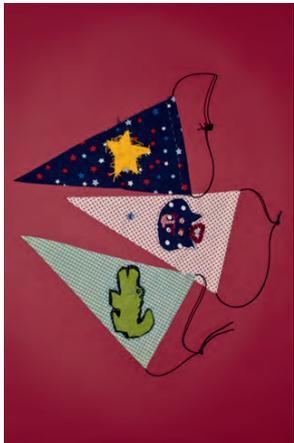
Bildkarten zu den Projekten	4
Vorwort	10
Zur Konzeption des Buches	11
I. Didaktisch-organisatorische Hilfen	12
Anbahnung des Kompetenzerwerbs	12
Phasen der Unterrichtsdurchführung	13
Hilfen zur Materialorganisation	15
Bezugsquellen	20
II. Probieren, Planen, Produzieren – durchdachte textile Fertigung!	21
Grundprinzipien	21
Einsatz von Präsentationsmedien	22
Einsatz von Realisationsmedien	23
III. Entdeckerkarten	26
Grundprinzipien	26
Übersicht über die Entdeckerkarten	27
Entdeckerkarte 1: Lochmacher	29
Entdeckerkarte 2: Aufschneider	30
Entdeckerkarte 3: Hingucker	31
Entdeckerkarte 4: Knotenkunst	32
Entdeckerkarte 5: Quaste	33
Entdeckerkarte 6: Pompon	34
Entdeckerkarte 7: Kordelstrickspaß	35
Entdeckerkarte 8: An die Nadel, fertig, los!	36
Entdeckerkarte 9: Fadenspuren	37
Entdeckerkarte 10: Stoffverbinder	38
IV. Projekte	39
Grundprinzipien	39
Übersicht über die Projekte	39
1. Spielzeug	42
1.1 Hampelteddy	42
1.2 Fingerpuppe	45
1.3 Strickschlange	46
1.4 Spielschnur	48
1.5 Steckenpferd	50
1.6 Fetzenviech	52
2. Meins!	54
2.1 Lesezeichen	54
2.2 Meisterorden	56
2.3 Ich-Album	58
2.4 Fahrradwimpel	60
2.5 Memo-Monster	63
2.6 Minibuchhülle	64
3. Geschenke	66
3.1 Flechtkörbchen	66
3.2 Verschenkherz	67
3.3 Geschenkanhänger	68
3.4 Bonbonschale	70
3.5 Grußkarte	72
3.6 Peeling-Seife	75
4. Jahreszeitliche Dekoration	76
4.1 Wickelapfel	76
4.2 Kantenhocker-Wichtel	78
4.3 Piksi Punk	81
4.4 Quastenengel	82
4.5 Filzhase	84
4.6 Lamm Frech	86
Literaturverzeichnis	87



Bildkarten zu den Projekten



2.3 Ich-Album



2.4 Fahrradwimpel



2.5 Memo-Monster



2.6 Minibuchhülle

Britta Bollenhagen: Gestalten mit Stoff und Wolle – mehr als Basteln
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth



Bildkarten zu den Projekten



3.1 Flechtkörbchen



3.2 Verschenkerz



3.3 Geschenkanhänger



3.4 Bonbonschale

Hilfen zur Materialorganisation

Das Klassenzimmer als Mini-Werkstatt

Wer sich dem fächerverbindenden Lernen verschrieben hat und in allen Teilbereichen des Anfangsunterrichts ständig handlungsorientierte Phasen einbaut, weiß den Vorteil zu schätzen, wenn im eigenen Klassenraum ein Sortiment an Werkzeug zur Verfügung steht. Je länger die Schüler darin geschult sind, problemlösungsorientiert zu arbeiten und eigene Ideen individuell zu realisieren, fordern sie selber diese Ausstattung ein.

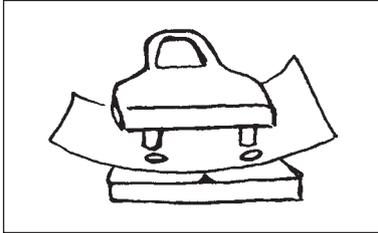
Auch wenn die Schule mit einem Fachraum und einem Materiallager hervorragend ausgestattet ist, sind die Wege dorthin oft weit und müssen schon vor dem Unterrichtsbeginn im Detail geplant sein.

Gerade in den ersten beiden Schuljahren sollte vermieden werden, dass die Schulanfänger ihren Lernort allzu häufig wechseln. Da viele der hier vorgestellten Projekte eng mit den Inhalten anderer Lernbereiche verknüpft sind, wäre das praktische Arbeiten außerhalb des Klassenzimmers selten sinnvoll.

Beim praktischen Arbeiten mit Wolle und Stoffen ist die organisatorische Herausforderung geringer, wenn der Raum als Mini-Werkstatt eingerichtet wird.

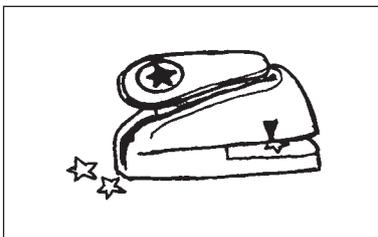
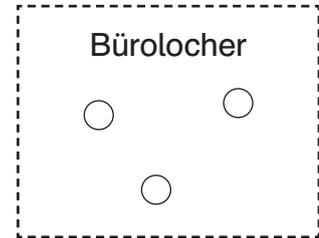


- Jeder Schüler hat an seinem Arbeitsplatz eine **Papierschere** und einen **Klebestift**. In der Federmappe sollten sich ein **dicker, weicher Bleistift**, ein **dünner Bleistift**, ein **Radiergummi**, ein Satz **Buntstifte** und ein entsprechender **Anspitzer** befinden.
- Die Anschaffung eines Klassensatzes **Klebeunterlagen** (wasserfeste, biegbare Tischsets) als Standard in jeder Klasse hat sich bewährt. Die Lernenden werden vom ersten Schultag an für das Schützen ihrer Arbeitsflächen sensibilisiert. Erst die Nutzung einer Klebeunterlage ermöglicht ein fachgerechtes Auftragen des Klebstoffes bis in den letzten Winkel und an die äußerste Kante.
- Für den Notfall hat sich ein gefülltes **Nähkästchen** bewährt, in dem ein Garnsortiment, Stecknadeln, Nähadeln, Stopfnadeln, Maßbänder, Handmaße sowie einige Stoff- und spitze Stickscheren aufbewahrt sind.
- In einer **Werkzeugkiste** lagern drei Hämmer, diverse Hirnholzklötze, Locheisen in verschiedenen Größen, Seitenschneider, Flachzangen, Prickelnadeln, Blumendraht, Schraubzwingen, Leim, Wattestäbchen für den Leimauftrag und eine Heißklebepistole mit Ersatzpatronen.
- Das **Klassenbüro** sollte mit einem Tischabroller und mehreren Handabrollern für Klebefilme, Kreppklebeband, Folienstiften, Permanent-Markern, Heftklammergeräten sowie Lochern ausgestattet sein. Hier hat sich die Aufbewahrung in einem Schubladensystem aus Karton als praktisch erwiesen. Als effektiver Universalklebstoff hat sich der „UHU-Alleskleber mit Lösungsmittel“ in der Nachfüllpackung für



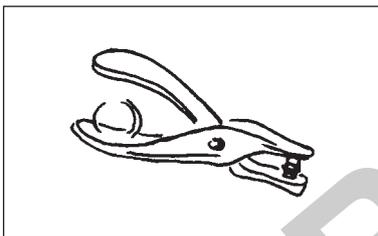
Bürolocher

Schau dir genau an, wie der Locher funktioniert. Probiere dann die vorgegebenen Löcher genau zu lochen.



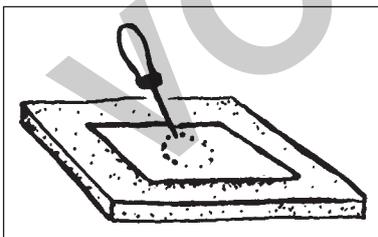
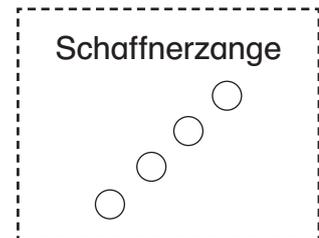
Motivstanzer

Schau dir genau an, wie der Stanzer funktioniert, beobachte auch die Unterseite. Stanze Motive aus.



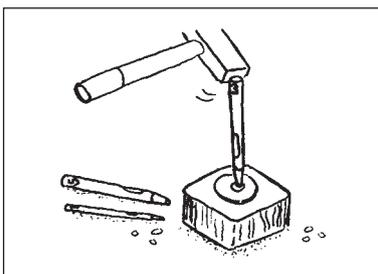
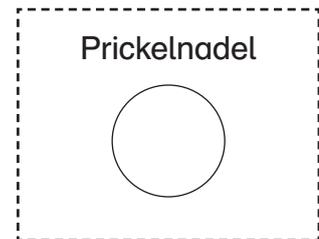
Schaffnerzange

Halte den Karton gut fest und versuche die vorgegebenen Löcher genau zu lochen.



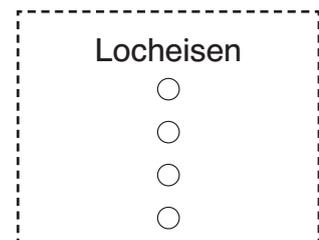
Prickelnadel

Lege die Vorlage auf eine dicke Filzunterlage. Stich die Linie mit der Prickelnadel Punkt für Punkt nach und versuche, die Form aus dem Karton zu lösen!



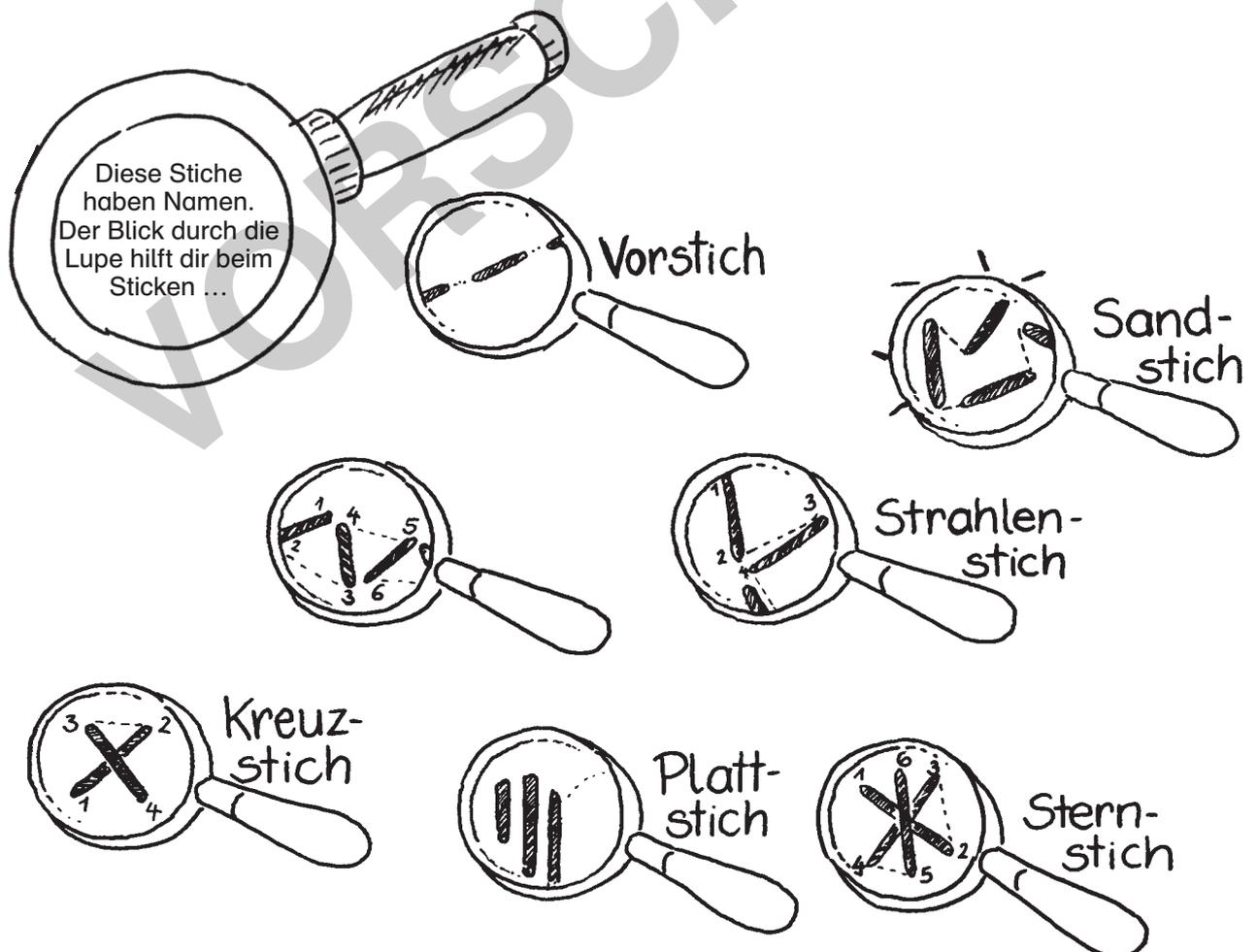
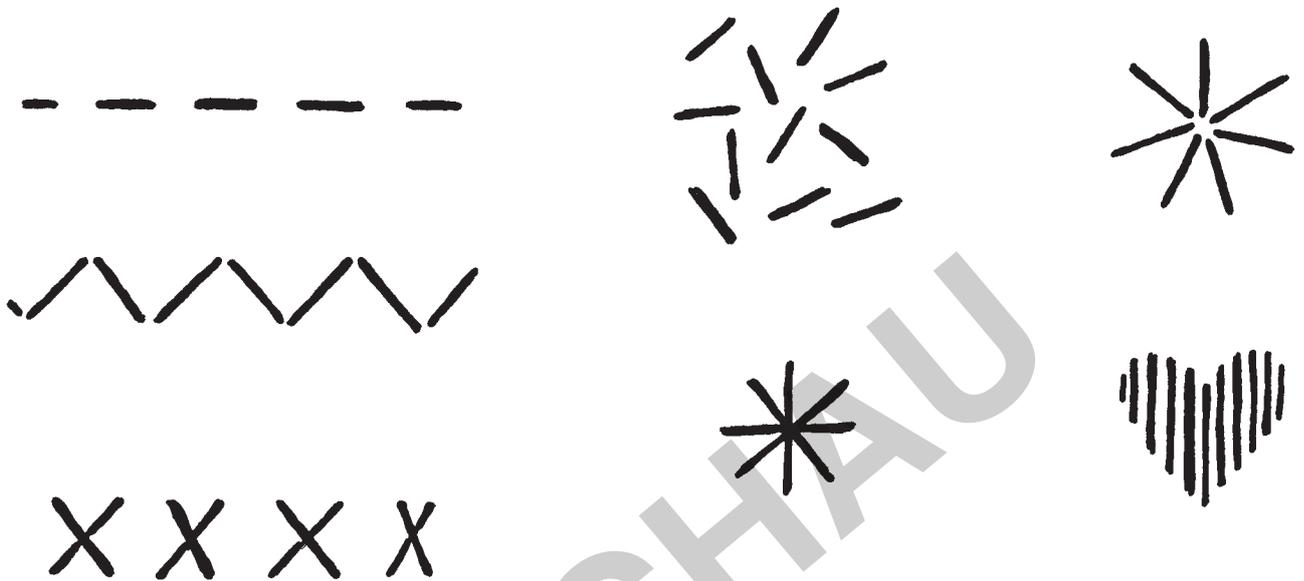
Locheisen

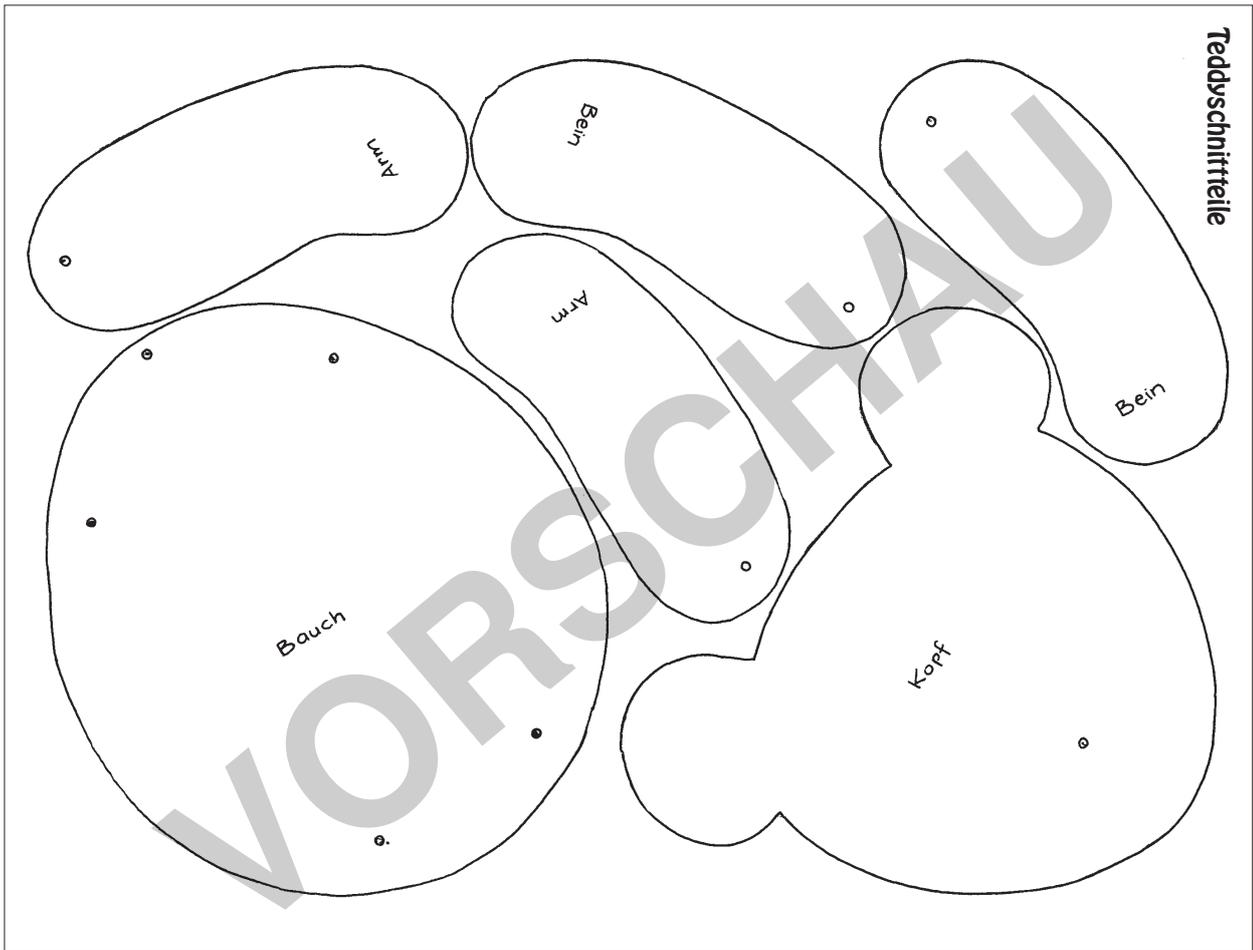
Lege den Karton auf den Hirnholzklotz, halte das Loch auf die Markierung und schlage mit dem Hammer auf das Locheisen.





Erfinde Muster aus kleinen Strichen und zeichne sie auf Vliespapier auf!
Sticke diese Spuren mit buntem Garn nach, sodass eine schön gestaltete Vorderseite entsteht.





Teddyschnittteile



1.1 Hammpelteddy



Kopiervorlage

Britta Bollenhagen: Gestalten mit Stoff und Wolle – mehr als Basteln
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth



1.6 Fetzenviech



Flächenver-
bindung durch
Fädeln

Kompetenzen

- Erforschen von Eigenschaften ausgewählter Stoffe mit allen Sinnen
- Kennenlernen und Anwenden von Trennwerkzeug
- Herstellen eines dreidimensionalen Körpers durch Auffädeln von Stoffschichten

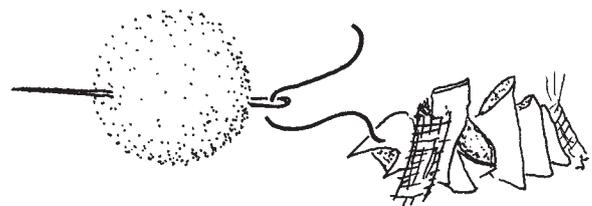
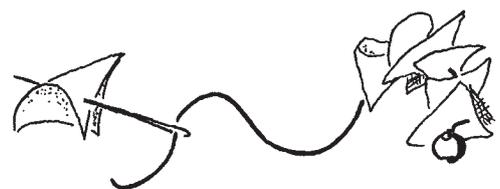
Material und Vorbereitungstipps

- Reste von voluminösen Stoffen (Möbelstoffe, Walkloden, Wollgewebe, Plüsch, Fleece)
- Reißfestes Garn (Cordonnetgarn/Perlgarn, 40 cm lang)
- Grobe Stopfnadel
- 1 Holzperle (Ø 6–10 mm)
- Rohwolle im Kammzug
- Grüne Schablone des Pomponsets
- Zur Dekoration: div. Holzperlen, Minipompons, Plüschdraht
- Seitenschneider
- Entdeckerkarten *Aufschneider* S. 30, *Hingucker* S. 31, *Pompon* S. 34 und *An die Nadel, fertig, los!* S. 36



Arbeitsablauf

- Als vorbereitende Übung mithilfe der Entdeckerkarte *Aufschneider* dicke Textilien mithilfe unterschiedlicher Scheren trennen.
- Die Erfahrungen der experimentellen Phase für den Zuschnitt nutzen: Stoffe bewusst nach gewünschter Farbigkeit und Oberfläche auswählen.
- Ungefähr 40 Stoffquadrate (ca. 4 cm x 4 cm) mit passendem Schneidewerkzeug ausschneiden.
- Einen reißfesten Faden abschneiden, an einem Ende eine Holzperle festbinden und das andere Ende in eine Stopfnadel einfädeln.
- Ein Quadrat in beliebiger Richtung falten und mit der Nadel mittig aufspießen. Herausstehende Fasern, zackige Stoffkanten, unterschiedlich geformte Stoffspitzen – ungleichmäßige Oberflächen sind gewollt und verleihen dem Tier seinen Charakter!
- Das Auffädeln der Quadrate in gewünschter Farbabfolge und Dichte fortsetzen, bis eine Länge von etwa 20 cm (die lange Seite eines DIN-A5-Heftes) der zusammengeschobenen Quadrate erreicht ist.
- Für den Kopf einen Pompon aus Rohwolle wickeln.
- Den Pompon am Ende der Fetzenschnur auffädeln und das Fadenende vernähen, indem mehrmals durch den Pomponkopf gestochen wird.
- Das Gesicht nach Belieben gestalten.





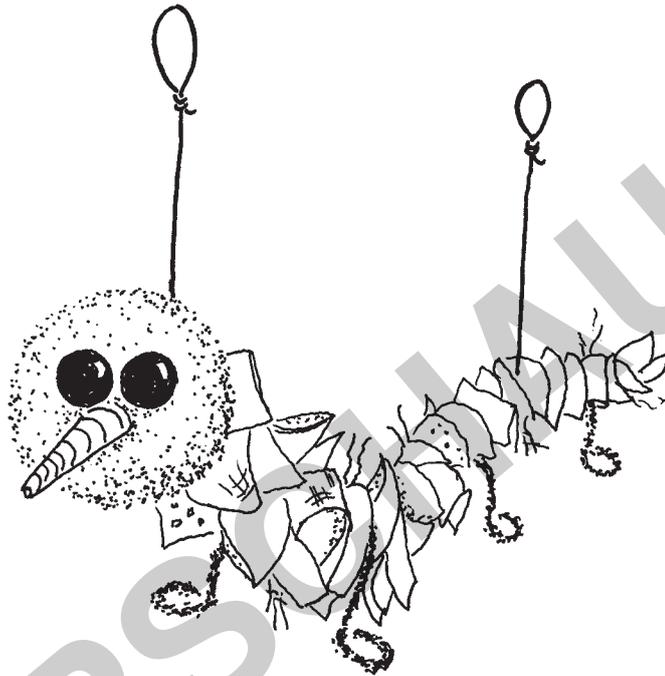
1.6 Fetzenviech

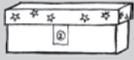


Flächenver-
bindung durch
Fädeln

Differenzierung

- Um das Fetzenviech wie eine Marionette führen zu können, werden zwei Elastikfäden (Hutgummi, 1 mm stark) an die „Wirbelsäule“ geknotet, während die anderen Enden zu einer Fingerschleife gebunden werden. Unter Einsatz des Seitenschneiders erhält das Fetzenviech Extremitäten aus geformtem Plüschdraht.





2.5 Memo-Monster



Flächenherstellung durch Wickeln

Kompetenzen

- Erzeugen einer Serie von unterschiedlichen, kreisförmigen Fransenflächen durch das einfache Abschnüren und Aufschneiden von Fadenwickelungen
- Verstärken der bildnerischen Aussagekraft von Monsterköpfen durch aufgeklebte Materialien
- Wahrnehmen und gezieltes Verändern der Gesamtwirkung einer Fläche durch die Verteilung der Einzelelemente

Material und Vorbereitungstipps

- Dicker Bleistift oder Permanent-Marker als Wickelwerkzeug
- Reißfestes Garn (Cordonnetgarn, Kettgarn)
- Transparenter Klebefilm
- Designerfilzrest (ca. 2 cm x 2 cm)
- Bunte Strickgarne
- Dekorationsmaterial: Knöpfe, Perlen, Pompons, Schmucksteine, Pailletten, Plüschdraht
- Bunte Kunststoffwäscheklammern oder naturfarbene/eingefärbte Holzwäscheklammern
- Heißklebepistole
- Designerfilz (4 mm dick, mit dem Rollmesser auf ein passendes Maß zuschneiden, z. B. 20 cm x 30 cm oder 12 cm x 36 cm)
- Stoffschere oder Locheisenset (mit Locheisen Nr. 10)
- Entdeckerkarten *Aufschneider* S. 30, *Hingucker* S. 31 und *Quaste* S. 33



Arbeitsablauf

- Gemäß der Entdeckerkarte *Quaste* einen Wollpuschel herstellen.
- Den Berg gewickelter Wolle vorsichtig vom Bleistift schieben, ohne dass der Spannfaden herauszieht. Mit einem Partner die Enden des Spannfadens mehrmals stramm verknoten.
- Alle Fadenschlaufen mit der Schere aufschneiden.
- Einen Klecks Heißkleber auf das Filzstück geben, den Puschel aufdrücken und als Zottelgesicht nach Belieben mit Augen, Ohren, Nase, Mähne, Fühlern, Maul usw. ausgestalten.
- Das fertige Gesicht mit der Heißklebepistole auf den vorderen Teil der Wäscheklammer kleben.
- In dieser Technik vier bis sechs unterschiedliche Monster kreieren.
- Die Klammermonster zur Probe auf dem Filzuntergrund platzieren. Die Lieblingsposition markieren.
- An den markierten Stellen ein 10-mm-Loch stanzen oder einen Schlitz einschneiden, dazu den Filz leicht einrollen und über die Kante 1 cm lang einschneiden.
- Die Klammern in die Perforierungen stecken.



Differenzierung

- Kunststoffklammern, deren vorderen Enden hohl geformt sind, sollten gemieden werden, weil sie einen umfangreichen Verbrauch an Heißklebemasse erfordern.
- Wer es romantisch-verspielt mag, klebt in der Technik des *Meisterordens* (siehe S. 56 f.) Stoffkreise in den Durchmessern 3–5 cm in einen Kunststoffring. Die Mitte der entstandenen Blüte kann innerhalb des Krüselrandes nach Belieben gestaltet werden.



4.3 Piksi Punk

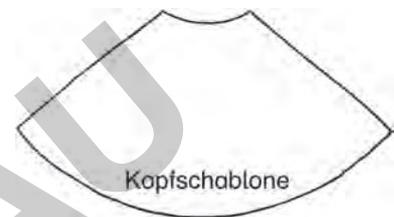
Herstellung von
Körpern aus
Fäden

Kompetenzen

- Umwickeln eines ringförmigen Arbeitsgeräts und Erkennen der Vorteile des Pomponsets
- Wahrnehmen und Verstehen der Verwandlung von abgebundenen Garnabschnitten zu einem dichten Ball

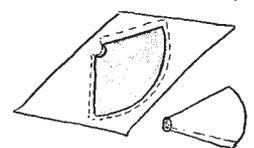
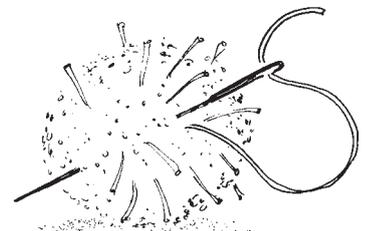
Material und Vorbereitungstipps

- Grüne Schablone des Pomponsets
- Strickgarne in div. Farben
- Smyrna-Nadel
- Evtl. Schablone für den Kopf (siehe Schablone rechts, auf 185% vergrößern)
- Rest vom Fotokarton und hellbraunen Filz
- Flüssigklebstoff oder Heißklebepistole
- Schwarzer Mini-Pompon
- Entdeckerkarten *Hingucker* S.31 und *Pompon* S.34



Arbeitsablauf

- Nach Sichtung der Entdeckerkarte *Pompon* für den Igelkörper mithilfe der grünen Kunststoffteile einen Pompon herstellen.
- Zwei bis drei weitere Garne auswählen, die in ihrer Farbigkeit und Struktur einen Kontrast zum Igelkörper bilden.
- Das Garn jeweils in Armlänge abschneiden und in die Smyrna-Nadel einfädeln.
- Die Nadel quer durch den Körper führen und die aus dem Stachelkleid herausragenden Enden abschneiden.
- In dieser Technik viele auffällig abstehende Stacheln herstellen, bis der Körper gleichmäßig gefüllt ist. Dabei den Kopfbereich aussparen.
- Für den Kopf einen Kreisausschnitt aus Karton schneiden.
- Den Karton mit Flüssigklebstoff bestreichen und auf einen Filzrest kleben.
- Den Filz mit einem Überstand ausschneiden und den Kreisausschnitt zu einer Tüte kleben.
- Die Tüte als Kopf mit der Heißklebepistole an den Igelkörper kleben.
- Für die Nase einen Minipompon in die offene Tütenspitze kleben und die Augen nach Belieben gestalten.



Differenzierung

- Um die Arbeitserleichterung nachvollziehen zu können, die sich durch das Bewickeln von halbkreisförmigen Kunststoffringen ergibt, wird exemplarisch ein zweiminütiges Wettwickeln veranstaltet. Neben dem Pomponset kommen etwa gleich große geschlossene und offene Pappdoppelringe zum Einsatz.
- Nach Belieben kann für den Igel mit gesammelten Blättern und Herbstfrüchten eine passende Umgebung gestaltet werden.